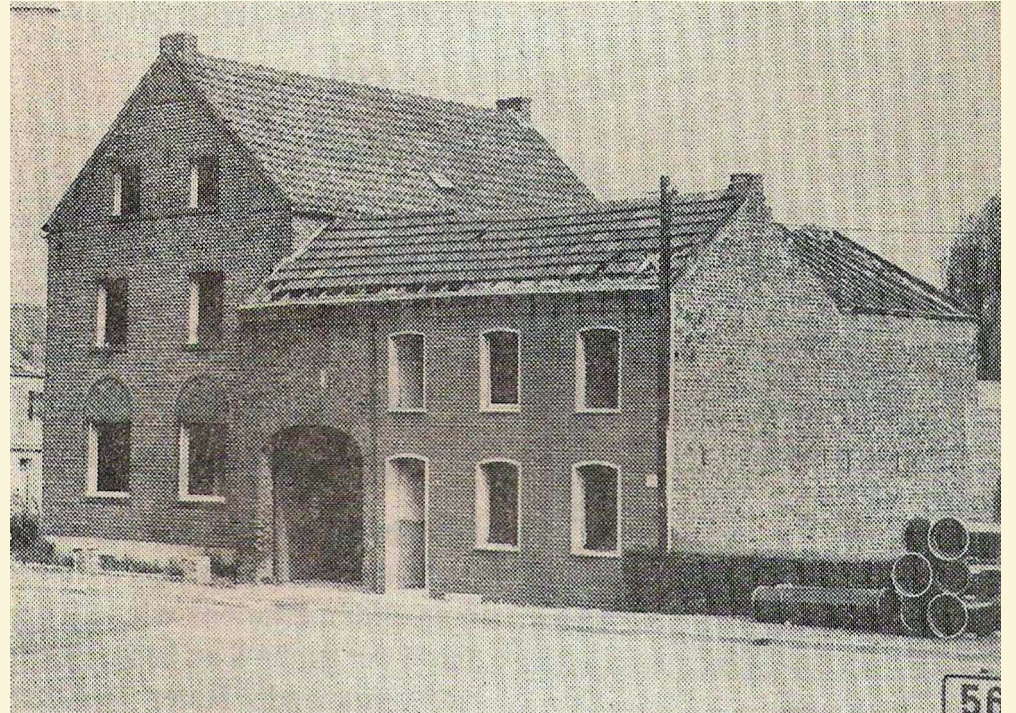


# Historische Ansichten aus Gillrath - Hatterath - Nierstraß



Der Umgehungstraße mussten die Häuser von Paul Verbong, der ein Friseurgeschäft betrieb, weichen (auf dem Bild die beiden linken Häuser). Auch das alte Haus von Josef Kohnen, das gegenüber dem Pastorat lag, musste wegen des Ausbaus der Straße abgerissen werden



Auf der anderen Seite der Umgehung wurden die Häuser von Drießen (Schreinerei) und Ungermann abgerissen.



Die neue Straße konnte erst 1974 fertiggestellt werden, da sich ein Eigentümer weigerte, sein Haus abreißen zu lassen.



Bis zur Fertigstellung der Umgehung 1974 verlief der gesamte Verkehr durch die heutige Pfarrer-Louis-Straße. Die zwei eng zu durchfahrenden Kurven waren Unfallschwerpunkte im Ort.

Bereits 1968 gab es einen Beschluss, die ehemalige Bundesstraße in Gillrath, die durch den gesamten Ort verläuft, zu sanieren und auszubauen. Im Rahmen des Ausbaus erfolgte auch die Erstkanalisierung der Straße und der Bau einer Umgehung des Bereichs an der Kirche. Dieser Bereich umfasste zwei enge Kurven, an denen es immer wieder zu Unfällen kam und die von LKW's und Bussen nur schwer durchfahrbar waren. Da sich aber ein Eigentümer lange Zeit weigerte, sein Haus für den Bau der Umgehung abreißen zu lassen, kam es zu erheblichen Verzögerungen. In den anderen Teilen des Ortes wurde ab 1972 mit dem Ausbau der Straße begonnen. Hierzu kamen die Bürgersteige und ein Radfahrweg. Durch diese Maßnahmen änderte sich das Bild des Dorfes grundlegend. Ende 1973 waren die Arbeiten bis auf den Anschluss der Umgehung fertig gestellt und nachdem man sich mit dem Eigentümer geeinigt hatte, konnte ab Ende 1974 die gesamte neue Straße befahren werden.

## Der Ausbau der Bundesstraße in Gillrath